



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0293/2021		Datum: 16.08.2021	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: Bi	
Betreff: Verschiedenes (Mitteilungen der Verwaltung)			
Gremienweg:			
02.09.2021	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Der Kulturausschuss nimmt folgende Hinweise, Mitteilungen, Informationen seitens der Verwaltung und der einzelnen städtischen Ämter sowie Kultureinrichtungen zur Kenntnis.

Die Vorlage eröffnet einen Gesamtüberblick über die im Jahr 2021 geplanten und durchgeführten Kulturveranstaltungen sowie Projekte der Stadt Koblenz (Stand August 2021).

Kultur- und Schulverwaltungsamt

Ausblick Projekte und Veranstaltungen

Koblenzer Wochen der Demokratie 01.09-03.10.

Die Koblenzer Wochen der Demokratie widmen sich vom 01.09. bis 03.10.2021 dem Schwerpunkt „Krieg und Frieden in der Demokratie“. Über 20 Veranstaltungen beleuchten diese Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven. Der Großteil des Programms ist in Präsenz geplant, unter Vorbehalt und Einhaltung der Hygieneregeln.

Demokratie bedeutet Frieden, so der allgemeine Konsens. Doch neben friedlichen Demonstrationen für die Stärkung von Demokratie, für Menschenrechte und Freiheit gibt es auch gewaltvolle Angriffe auf und Kämpfe um die Demokratie – weltweit, aber auch bei uns, in einem demokratischen Staat. Wie verhält sich die Demokratie zu Krieg und Frieden? Gehört der Krieg genauso zur Demokratie wie der Frieden? Zu diesen Fragen wollen die Koblenzer Wochen der Demokratie 2021 konstruktive Diskussionen anstoßen.

Vielfältige Formate, darunter Workshops, Theater, Lesungen, Filme, Vorträge oder ein Stadtrundgang, bieten sowohl jungen Menschen als auch Erwachsenen die Möglichkeit, sich und ihre Gedanken einzubringen und miteinander in den Dialog zu treten.

Das vollständige Programm ist ab Mitte August online unter www.wozu-demokratie.de verfügbar. Änderungen sind aufgrund der Corona-Pandemie vorbehalten.

Museumsnacht 04.09.

Im letzten Jahr konnte die Museumsnacht aufgrund der Corona-Maßnahmen nur in einem sehr kleinen Rahmen und daher auch unter einem anderen Namen stattfinden.

In diesem Jahr soll die 20. Museumsnacht am 04.09.2021 von 19:00-1:00 Uhr wieder in den Museen, Galerien und Ateliers durchgeführt werden.

Die insgesamt 15 teilnehmenden Häuser werden in diesem Zeitrahmen ein eigenes Programm gestalten, Besucher*innen bezahlen einmalig Eintritt und gelangen mittels eines Einlassbändchens in alle geöffneten Häuser.

Tag des offenen Denkmals 12.09.

Der Tag des offenen Denkmals findet in diesem Jahr als Online-Veranstaltung statt. Aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklungen der Pandemie lässt sich nicht prognostizieren, ob zu diesem Zeitpunkt Führungen wieder möglich sein werden.

Das Online-Angebot wird aus zwei Filmen und einer Vortragsreihe bestehen. Die Filme befassen sich thematisch zum einen mit dem Foyer des ehemaligen Regierungsgebäudes in Koblenz und zum anderen mit dem Treppenhaus des Rathausgebäudes 1.

Frau Prof. Dr. Hiltrud Kier wird über den Städtebau des 19. Jahrhunderts referieren, Herr Prof. Dr. Christoph Merzenich hält einen Vortrag mit dem Titel „das Fragment eines Fußbodenmosaiks aus der Römervilla und dessen Restaurierung“. Weiterhin wird es einen Vortrag „Von Tunnels und veralteten gebauten Festungswerken- Mythen und Legenden zu Koblenz“ von Manfred Böckling geben, Herr Dr. Martin Bredenbeck referiert über die Architektur der Postmoderne. Die Aufzeichnungen werden ab dem 12.09. online abrufbar sein.

Breitbachpreisverleihung 17.09.

Die Stiftung Joseph Breitbach und die Akademie der Wissenschaften und der Literatur / Mainz verleihen den Joseph-Breitbach-Preis 2021 an den Schriftsteller Karl-Heinz Ott. Er erhält den Preis für sein literarisches Gesamtwerk.

Mit sechs Romanen, diversen literarischen Essays, Bühnenstücken und Übersetzungen aus dem Französischen und Englischen gehört Karl-Heinz Ott zu den intellektuell und sprachlich versiertesten Autoren seiner Generation.

Mit Karl-Heinz Otts Büchern ehrt die Jury ein genre- und grenzüberschreitendes Werk, in dem psychologische Genauigkeit, ein enthusiastisches Temperament und melodiose Klangfülle eine Liaison eingehen, die ansteckt, verführt und die Welt auf jenes »Offene« hin weitet, das er seit seinem gleichnamigen Debüt beschwört.

Karl-Heinz Ott, 1957 in Ehingen an der Donau geboren, besuchte ein katholisches Internat und studierte Philosophie, Germanistik und Musikwissenschaft. Anschließend arbeitete er als Dramaturg in Freiburg, Basel und Zürich. Für sein Werk wurde er mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Alemannischen Literaturpreis (2005), dem Preis der LiteraTour Nord (2006), dem Johann-Peter-Hebel-Preis (2012) und dem Wolfgang-Koeppen-Preis (2014).

Der Preis ist mit 50.000 € dotiert. Die Verleihung ist für den 17. September 2021 im Theater Koblenz vorgesehen, dazu ergeht eine gesonderte Einladung. Die Laudatio hält Jürgen Kaube.

Mittelrhein-Museum/ Ludwig Museum

Gemeinsame Depotnutzung der städtischen Museen

Das Ludwig Museum und das Mittelrhein-Museum werden in Zukunft stärker zusammenarbeiten. Dazu gehört auch die Ermittlung möglicher Synergieeffekte. Im ersten Schritt wird hierbei die Optimierung der Depotnutzung beider Museen angestrebt. Das Mittelrhein-Museum verfügt über die 2013

am Zentralplatz neugebauten Depoträume, das Ludwig Museum über das 2015 neu eingerichtete klimatisierte Außendepot auf dem städtischen Betriebshof. Beide Depots bieten sehr unterschiedliche räumliche und infrastrukturelle Eigenschaften. Zudem haben die Sammlungen beider Museen einen nach Umfang und Objektarten sehr unterschiedlichen Charakter. Derzeit wird durch den Restaurator und die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der Museen ein Konzept zur optimierten Nutzung des zur Verfügung stehenden Raumvolumens entwickelt.

Stadttheater

Mit der traditionellen „Kostprobe“ am 03.09.2021 startet das Theater Koblenz in die Spielzeit 2021/2022. Eine Übersicht über alle geplanten Produktionen der Spielzeit 2021/2022 findet sich im Spielzeithaft, das für die Mitglieder des Kulturausschusses als Tischvorlage zur Sitzung ausliegt und auch unter <https://www.theater-koblenz.de/pdf/202122.pdf> online abgerufen werden kann.

Als besondere Empfehlung darf sicherlich „The Last Ship“ von STNG gelten, dessen deutsche Erstaufführung nach fulminanten ersten Vorstellungen der Koblenzer Produktion im Juni und Juli 2021, die von Publikum und lokaler wie überregionaler Presse stürmisch gefeiert wurden, auch in der Spielzeit 2021/2022 ab 12.09.2021 auf der Bühne des Großen Hauses zu erleben ist.

Obwohl davon ausgegangen werden muss, dass auch die Spielzeit 2021/2022 unter dem Eindruck von behördlichen Auflagen und Schutzvorschriften zur Eindämmung der Corona-Pandemie stehen wird, geht die Theaterleitung davon aus, dass die bisher erfolgreichen Hygienekonzepte einen künstlerisch nicht eingeschränkten Vorstellungsbetrieb möglich machen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Keine.